

Röm.-kath. Pfarramt
St. Elisabeth
Glesingerstraße 36
8054 Graz

36. Jahrgang
September–November 2022

st.  **elisabeth**
Pfarrblatt 



(c) B. Mang

st.  **elisabeth**



WIR LADEN HERZLICHEIN ZUM

Erntedankfest

**25. September 2022 um 9.30 Uhr
Heilige Messe am Kirchplatz**



(c) B. Kriechbaum

50 Jahre St. Elisabeth

An die liebe Kirche
St. Elisabeth in Webling

Absender:
Hans Ulz, die „Kirchen-
maus“ von schräg gegen-
über.

Graz, einige Tage vor dei-
nem 50 Jahr-Jubiläum.

Meine liebe Kirche hier
vor Ort!

Hans Ulz



1. Du bist nicht meine erste, aber eine große Liebe! Als ich vor vielen Jahren, in deiner Teenagerzeit, zum ersten Mal deine Schwelle überschritten habe, bei einem Mittwochabend-Gottesdienst, da hast du mich gleich für dich eingenommen. Dein bescheidener Bau, dein so heimeliger und fröhlicher Raum hat mich begeistert. Und die vielen lieben Menschen in dir. „Wer es mit Kirche zu tun bekommt, muss es mit Menschen zu tun bekommen“, so hat Bischof Weber oft gemeint. Wird das in Zukunft noch gewährleistet sein? Oder gibt es in 50 Jahren, zu deinem 100 Jahr-Jubiläum dich überhaupt noch? Gibt es dann etwa liturgische Roboter oder eine Anrufzentrale weit von hier, bei der man dann etwa hört: „Wenn Sie Glaubensinformationen wollen, drücken Sie die 1, bei Fragen zum Kirchenbeitrag die 2, bei einem Seelsorgegespräch 3, usw.“
2. Hier aber: Kirche nicht abgehoben, sondern mitten unter den Menschen, nicht protzig, nicht so hochheilig, dass man beständig den Finger auf den Mund legen müsste; nicht so lebensfremd, dass in dir nicht auch gelacht, geklatscht, geschäkert werden könnte. So mag ich Kirche: sympathisch, lebensnah, schlicht und es sind nicht viele Erklärungen nötig. Und dennoch immer dem verpflichtet, von dem Kirche immer zu neu zu reden hat.
3. Wie bescheiden waren deine Anfänge: Eine karge, provisorische Einrichtung aus Depotbeständen, Klappsessel aus einem ehemaligen Kino, die damals rachitische Orgel und vorher noch ein Uraltharmonium, so war dein Start. Und nach und nach hast du durch den Einsatz so vieler deine Schönheit entfaltet: die großartigen Bilder von Franz Weiß und Werner Augustiner, die neuen Sitzbänke und der umgestaltete Altarraum, die neu geschaffene Kapelle, die geräumige Sakristei und schließlich dann der Glockenturm und das Pfarrzentrum, womit dann das damals so rege Pfarrleben seinen Entfaltungsplatz und seine geerdete Einbindung finden konnte. Schließlich 2016 dann das großartige Erlebnis der neuen Lukman-Orgel, an die zu Beginn niemand so recht zu glauben vermochte. Du bist der große Beweis dafür, was möglich ist, wenn Menschen im Glauben und im Leben zusammenstehen und sich was trauen.
4. Seither bietest du den offenen Raum für Stille und Kerzenlicht, für Feiern und Gemeinschaftsgebet, für Aktion und Kontemplation, für Trauer und Freude und für das jahrtausendealte und immer neue Gotteswort. So vieles war möglich in diesen 50 Jahren: Musicals und Konzerte, Einkehrnachmittage und liturgische Experimente. Immer hast du die gleichbleibende Kulisse für die wechselnden Akteure gebildet. Wie sehr würdest du in unserer Siedlung fehlen, wenn es dich nicht gäbe, vor allem die Menschen in dir, die mir so ans Herz gewachsen sind. Durch dich ist

in Webling tatsächlich ein Zentrum entstanden, das Menschen versammelt und zu sammeln vermag.

5. Deine Zukunft haben wir nicht in den Händen und es gibt dazu viele Fragezeichen: Der anfängliche große Zusammenhalt verliert seine Klammer; die jüngeren Menschen von heute haben mit dir nicht mehr viel am Hut und wissen vielleicht gar nicht mehr, dass sie in der Glesingerstraße an einer Kirche vorbeigehen und was die noch bedeuten soll. Wird es noch jene Menschen geben, die spüren, dass Arbeit und Freizeit ohne Gott nicht alles sein können? Dass da noch eine andere, viel größere Wirklichkeit still darauf wartet, in ihrem Reichtum entdeckt zu werden? Wir dürfen nicht mit verschreckter Miene dabei zusehen, wie die Besucherzahlen schleichend weniger werden. Es darf uns nicht egal sein, wer dieses Haus einmal mit Leben und Liebe erfüllen wird. Vielleicht kommen gerade in diesen angespannten Tagen Menschen wieder darauf, wie wertvoll und unverzichtbar das alles ist, was hier vermittelt wird. Vielleicht bringen manchen, die noch nie einen Fuß über diese Schwelle gesetzt haben, Fähigkeiten mit, die unverzichtbar für die Gemeinschaft sind und dringend gebraucht werden. Menschen kommen nicht mehr automatisch hierher, sie müssen angesprochen werden, müssen angezogen werden von dem, was hier geschieht und sie unbedingt angeht. Denn auch diese Zeit braucht Halt, braucht Gottes Wort, braucht Liebeszeichen. Denn wo Menschen nicht mehr an Gott glauben, da glauben sie an alles Mögliche und Unmögliches. Und ich meine, das Fehlen der Grundwerte darf in der Gemeinschaft nicht noch stärker spürbar werden, wenn wir das Lebens- und Weltziel nicht verpassen wollen.
6. Du, Kirche, hast dafür das passende Gegenangebot: Du bietest Gemeinschaft, du bist Hinweis auf die Tiefendimension des Lebens, du bist Ewigkeit in aller Zeitlichkeit. Deine Aufgabe liegt vielleicht noch viel mehr vor dir als hinter dir, gerade unter diesen Zeitbedingungen. Fest steht: So wie dich, meine liebe Kirche St. Elisabeth, so wünsche ich mir auch die große Heimat- und Weltkirche: nicht als unpersönlicher Mega-Raum, sondern als Kirche mit Menschennähe und Herzlichkeit, mit Frohsinn und dem Gespür für das Allerheiligste in dir und den Menschen, mit Hochachtung vor der Persönlichkeit jedes einzelnen und mit ein wenig gelassenen Augenzwinkern. So todernst ist das Christentum nun wirklich nicht. Am Ende ist da ja nicht ein Ende, sondern Vollendung, denn Er bleibt ja gegenwärtig in dir, Er, dem du, Kirche, dienst. Wachse und reife bis zur Vollendung. Deo gratias.

Dein Hans

GEBÄUDETECHNIK MIT HIRN BRINGT ALLEN MEHR

WIR MACHEN IHR GEBÄUDE LEISTUNGSFÄHIGER

Seit über 40 Jahren realisiert eam effizienzoptimierende Gebäudetechnik in den Bereichen Errichten und Betreiben. Immobilienbesitzer profitieren von zukunftsweisender Technologie für niedrige Betriebskosten und längerem Lebenszyklus – Gebäudenutzer genießen höchsten Komfort. Außerdem atmet das Klima durch Ressourcenschonung auf. Wie dürfen wir Sie unterstützen?

MESS-, STEUER- & REGELTECHNIK

ZUTRITTS-SYSTEME

ENERGIE-MONITORING

MSR-KUNDENDIENST

TECHNISCHE BETRIEBS-FÜHRUNG

KOSTENLOS ANFRAGEN & EINSPARPOTENTIALE ENTDECKEN!
www.eam.at

Pfarrfest



Viele ehemalige MinistrantInnen sind unserer Einladung gefolgt und haben beim Gottesdienst ministriert.



Mit festlichen Liedern gestalteten Frauen und Männer unseren Jubiläumsgottesdienst unter der Leitung von Michael Dsubanko.



Diakon Hans beim Verlesen seines Briefes an die „liebe Kirche St. Elisabeth in Webling“ zu ihrem Festtag. (Nachzulesen auf Seite 2)



Wir feierten mit Groß und Klein am Kirchplatz.



Clown ChaCha begeisterte unsere jungen Gäste auf der Pfarrwiese.

Ehe-Jubiläum

Festgottesdienst

am 16. Oktober 2022 um 9.30 Uhr

Anschließend sind die Jubelpaare zu einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrsaal eingeladen!

Auch heuer laden wir herzlich all jene Ehepaare zu einer Jubelfeier ein, die in diesem Jahr ein Ehejubiläum feier(te)n und auf 10, 15, 20, 25 oder mehr gemeinsame Jahre zurück blicken. Damit wir das Fest gut vorbereiten können, bitten wir um Anmeldung in der Pfarrkanzlei bis 13. Oktober 2022 (Tel. 0316 / 28 62 78).

BESTATTUNG WOLF
IHR VERLÄSSLICHER PARTNER IN SCHWEREN STUNDEN

Täglich von 0-24 Uhr

Seiersberg-Pirka
Franz Kaufmann
Feldkirchner Straße 21
8045 Seiersberg
0664/23 84 594

Premstätten
Andreas Truchses, MBA, MSc
Hauptstraße 121
8141 Premstätten
03136/20 317

bestattung-wolf.com

24x
FÜR DIE BESTATTUNG WOLF
SIEHE DAS MARKENWORT

Energiesparen in St. Elisabeth


Schon seit über 20 Jahren verzichten wir auf die Beleuchtung unseres Kirchturms und vor einigen Jahren haben wir unsere Heizung von Öl auf Fernwärme umgestellt.

Der bewusste Umgang mit Energie ist Teil unseres verantwortungsvollen Umgangs mit der Schöpfung. So werden wir uns in den kommenden Wochen weiter beraten, in welcher Form es weiteres Potential gibt, sparsamer mit unseren Ressourcen umzugehen. Vielleicht wird es in den kommenden Wintermonaten in

unserer Kirche nicht mehr ganz so warm sein und in nicht verwendeten Räumen die Temperatur deutlicher abgesenkt werden, vielleicht wird unsere Außenbeleuchtung noch gezielter eingeschaltet.

Als Wirtschaftsrat der Pfarre möchten wir unsere Mitverantwortung im Umgang mit unseren Energiereserven bewusst wahrnehmen und bedanken uns schon jetzt für Ihr Verständnis und das Mittragen unserer Maßnahmen.

Ruth Jaroschka



Herbst-Suchsel



N	O	V	E	M	B	E	R	E	M	O	Z	V	N	D
T	R	H	I	B	Z	A	U	S	E	F	F	E	K	T
B	A	L	F	A	G	C	T	M	R	L	L	R	L	I
L	T	E	A	P	F	E	L	M	N	E	N	S	I	L
Ä	M	I	R	U	G	H	N	A	T	L	O	C	M	M
T	K	H	A	S	B	A	S	B	E	H	T	H	K	B
T	S	A	R	A	P	L	A	S	Z	I	K	M	Ü	D
E	O	G	S	E	S	E	P	T	E	M	B	E	R	A
R	H	K	O	T	S	I	K	N	I	Z	E	T	B	B
T	Ä	L	T	A	A	G	A	E	T	E	W	Z	I	G
R	R	I	S	O	W	N	E	E	E	N	I	U	S	A
P	E	S	U	M	B	E	I	T	F	R	N	N	G	S
E	R	P	I	L	Z	E	P	E	T	P	D	G	E	E
R	P	A	E	A	R	T	R	N	N	C	H	U	T	Z
G	H	E	R	B	S	T	F	E	R	I	E	N	N	A

Begriffe: (waagrecht —, senkrecht |, diagonal \)

Blätter
Laub
Apfel
Erntezeit



November
September
Herbstferien
Kastanien



Oktober
Wind
Pilze
Kürbis





© Lehrermarktplatz.de

Minis-Interview

Am 3. Juli habt ihr das erste Mal ministriert. Wie war das für euch?

Elisa: Es war sehr schön, besonders weil mehrere Ministranten da waren.

Luisa: Ja, es hat total viel Spaß gemacht.

Wie aufgeregt wart ihr?

Elisa: Ich war sehr aufgeregt, hatte Angst, was falsch zu machen.

Luisa: Ich war etwas nervös. Zum Glück haben uns die älteren Ministranten so toll unterstützt.

Was gefällt euch besonders beim Ministrieren?

Elisa: Dass man dem Priester helfen kann und man danach einen Sticker klebt, eine kleine Süßigkeit und ein Ministranten-Cola bekommt.

Luisa: Es ist toll, beim Gottesdienst eine so wichtige Aufgabe zu haben und mit vielen Leuten gemeinsam zu feiern.

Michaela Schluder



Neuigkeiten aus unserer Partnerpfarre in Santiago del Estero

Nach einem einjährigen (!) Lockdown in ganz Argentinien gab es langsame Öffnungsschritte seit dem Vorjahr. Was das in einem Land bedeutet, das wirtschaftlich auch vor der Pandemie ohnehin schon am Boden lag, können wir uns in Österreich kaum vorstellen. Das Arbeitsrecht in Argentinien ermöglicht beispielsweise den Betrieben das Einbehalten von Löhnen bei Nichterscheinen der Arbeitnehmenden – egal wie das Fernbleiben begründet ist. Und das Verlassen der Häuser war monatelang streng verboten, Ausnahmen waren das Einkaufen, nicht aber der Weg zur Arbeit (außer im Handel). Daher fehlt es sehr vielen Menschen in unserer Partnerpfarre an Geld. Plünderungen in den Wohnvierteln der Pfarre häufen sich leider.

Unsere Freunde berichten aber auch von großer Solidarität untereinander: Wer wenigstens eine Kleinigkeit erübrigen kann, teilt mit Anderen. Über die Pfarre wird auch staatliche Hilfe in Form von Lebensmittelrationen verteilt. Unsere Hilfsgelder konnten hier zusätzliche Unterstützung bieten. Die bisherige Sakristei der Pfarrkirche wurde in ein Caritas-Lager umfunktioniert, eine Gruppe Ehrenamtlicher kümmert sich um die Verteilung der Unterstützungspakete.

Mit dem neuen Schul- und Studienjahr (März/April) konnte auch die Stipendien-Aktion wieder anlaufen. Patinnen und Paten aus Graz unterstützen in der Stipendien-Aktion Schülerinnen, Schüler und Studierende für Ihre Ausbildung mit 20 Euro pro Monat je Stipendium. Seit dem Vorjahr gibt es bei der Stipendienvergabe neue, etwas strengere Richtlinien, die auch Leistungsanreize beinhalten. Leider schließen nach der Pandemiepause mehr als die Hälfte der Jugendlichen die Schule nicht ab – da sollen unsere Stipendien gegensteuern helfen. Auch ein Lerncafé, das neben Nachhilfe auch Computerräume und berufliche Ausbildungskurse bietet, ist im Fertigwerden und hat schon teilweise den Betrieb aufgenommen.

Neben den sozialen Aufgaben sind zunehmend die Betriebskosten herausfordernd, die Energiepreise haben sich auch in Argentinien vervielfacht. Ohne unsere finanzielle Unterstützung aus Graz wäre der Betrieb der Pfarre und der Projekte nicht aufrecht zu erhalten.



An dieser Stelle vielen herzlichen Dank unseren Spenderinnen und Spendern, die so durch die Unterstützung der Ausbildungsprojekte eine bessere Zukunft ermöglichen! Pfarrer Mariano Ledesma und sein Team garantieren eine transparente Abwicklung unserer Patenschaften – trotz aller widrigen Umstände vor Ort. Sie bedanken sich für die große Solidarität aus Österreich und wünschen uns allen Gottes reichen Segen!

Peter Possert-Jaroschka



FLORIANI-APOTHEKE

Mag. pharm. Doris Leykauf KG
Kärntner Straße 410-412
8054 Graz

Tel.: +43 316 28 36 420

office@floriani-apotheke.at
www.floriani-apotheke.at

„Die beste Zeit, einen Baum zu pflanzen, war vor 20 Jahren – die zweitbeste Zeit ist jetzt.“

@erden.project

Bäume sind der beste Klimaschutz! Nützen Sie den heurigen Herbst, um einen Baum zu pflanzen! Jetzt kann man günstige wurzelackte Ware verwenden und diese z.B. als Heister in Forstgärten kaufen. Baumschulen haben vor dem Winter oft Sonderangebote.

Wählen Sie eine Baumart, die hoch wird, wie Buche, Linde, Ahorn oder Kiefer. Unter <https://strassenbaumliste.galk.de> gibt es Informationen zu Bäumen, die auch straßennah gepflanzt werden können. Verwenden Sie dafür Hochstammware ab Stammumfang 12/14 cm. Wenn Sie einen größeren Baum pflanzen wollen, den Boden zuvor entsiegeln müssen oder andere kostspielige Maßnahmen für die Baumpflanzung

anfallen, kann beim Grazer Umweltamt um Förderung angesucht werden.

Gefördert werden bis zu 50 % der Kosten, max. € 700,-/Baum. Nähere Informationen dazu erhalten Sie unter Tel. 0316 872-4302.

Maria Baumgartner





Schwerpunktreihe 2022
„zuEinander – mitEinander – fürEinander“

Auftreten statt austreten – Die Kirche als Kraftquelle trotz allem oder „allem zum Trotz?“

Kirche wird kritisiert, abgelehnt, geliebt. Alles ist möglich! Wo liegen die Chancen, in ihr den Mehrwert für das eigene Leben zu entdecken? Warum kann es erfüllend sein, sich auf sie einzulassen, um von ihr und ihrer Frohbotschaft getragen zu werden? Erfahrungen aus dem Leben einer Seelsorgerin.

Montag, 17. Oktober 2022

18:30 Uhr

Pfarrkirche Graz-St. Elisabeth
Glesingerstraße 36, 8054 Graz

Referentin:
Regina Elisabeth Stampfl, Seelsorgerin

Eine Veranstaltung der Pfarre St. Elisabeth.
Eintritt: Freiwillige Spende

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuell gültigen Coronaregeln statt.









Caritas &Du

„Aktion Herz“

Durch Ihre Mithilfe kann sehr vielen Familien in unserer Pfarre geholfen werden.
Unsere Pfarrcaritas würde

<ul style="list-style-type: none"> • Cappuccino • H-Milch • Tee (verschiedene Sorten) • Dicksaft • Zucker • Schokolade • Mais, rote Bohnen, Linsen und gemischtes Gemüse (Dosen) • Tomaten passiert (Glas/Tetra Pak) • Gemüsesugo • Essig 	<ul style="list-style-type: none"> • Öl (1l und 2l) • Reis (Basmati und parboiled) • Spaghetti • Zahnbürste und -pasta • Rasierer • Duschgel/Seife und Haarschampoo • Damenbinden • Windeln (Größe 4+, 5 und 6) • Waschpulver (kl. Packungen) • Geschirrspülmittel • Taschentücher • WC-Papier
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

folgende Artikel benötigen:
Bitte in der Pfarrkanzlei abgeben (Di 14-16 Uhr, Do 9-12 Uhr) bzw. beim Spar (Green City/Grottenhofstraße) in den „Aktion Herz“-Korb geben.

Wenn Sie gerne für die Pfarrcaritas spenden möchten, bitte an: röm.-kath. Pfarre Graz-St. Elisabeth in Webling
AT28 3843 9000 0028 2343

Ein ganz großes Dankeschön schon im Voraus für Ihre Großzügigkeit!



Firmanmeldung

Wenn Du in unserem Pfarrgebiet wohnst und im Jahr 2023 gefirmt werden möchtest, komm bitte am Sonntag, dem **13. November 2023 um 9.30 Uhr zur Firmstartmesse**. Dort bekommst Du nach der Messe alle näheren Infos und kannst Dich zur Firmbegleitung in eine Firmgruppe anmelden. Dazu bringe bitte unbedingt eine **Kopie** Deiner **Geburtsurkunde** und Deines **Taufscheines** mit!

Wir erwarten Deine verlässliche und engagierte Teilnahme und Dein Interesse am Pfarrleben!

Infos für Deine Eltern gibt es am **Dienstag, dem 18. Oktober 2022 um 18.30 Uhr** beim ersten **Firmelternabend in der Pfarrkirche in St. Elisabeth**.

Wir laden Deine Eltern dazu herzlich ein!

Tiersegnung und Wortgottesfeier

7. Oktober 2022 um 18 Uhr

Der Heilige Franziskus sah die Welt um sich herum ganz als Schöpfung Gottes. Als solche sah er in allen Tieren, Pflanzen und der gesamten Welt Gott als den Urheber der Welt. Anlässlich seines Gedenktages (am 4.10.) findet in unserer Pfarre St. Elisabeth am Freitag, den 7.10.2022 um 18 Uhr eine Wortgottesfeier und Tiersegnung mit Diakon Hans Ulz statt. Seien Sie herzlich willkommen mit ihrem Haustier. Wir bitten Sie die Tiere gut zu verwahren und die Hunde an der Leine zu führen.



Einmaliges für zwei Augen...

OPTICA



**BRILLEN
KONTAKTLINSEN
SONNENBRILLEN
SPEZIALSEHHILFEN**

Optikermeister Sebastian Krainer

Kärntner Straße 417, A-8054 Graz

T +43 316 284242, E office@optica.st

www.optica-graz.at

*Das Beste,
was der Herbst
zu bieten hat*



Vom Service bis
zur Küche

Bauernwirt



Bauernwirt ❖ Harter Straße 142, 8053 Graz ❖ Tel. 0316 283432 ❖ www.bauernwirt-graz.at

Pfarrkanzlei St. Elisabeth

Tel. und Fax: 0316/28 62 78
Barbara Kriechbaum, BA MA, Pastoralreferentin
Handy-Nr.: 0676/87 42 64 50
Marianne Büchsenmeister, Pfarrsekretärin
homepage: <http://stelisabeth.graz-seckau.at>
e-mail: pfarre.st.elisabeth@gmail.com
facebook: Pfarre St. Elisabeth
Öffnungszeiten: Di. 14–16 Uhr und Do. 9–12 Uhr

SeelsorgerIn in St. Elisabeth und Straßgang

em. Univ.-Prof. Dr. Bernhard Körner,
Vikar
Pfarramt Straßgang, Tel.Nr. 0316/28 53 07
Barbara Kriechbaum, BA MA, Pastoralreferentin
Tel.Nr. 0676/87 42 64 50
Mag. Johann Ulz, Diakon
Pfarramt St. Elisabeth, Tel.Nr. 0316/28 62 78

Gottesdienste

Sonn- und Feiertag
9.30 Uhr Sonntagsmesse
(9 Uhr Landeskrankenhaus Graz LKH II, Standort Süd)
Samstag 18.30 Uhr Vorabendmesse
Mittwoch 18.30 Uhr Abendmesse
Jeden 1. Mittwoch im Monat:
18.30 Uhr Wortgottesfeier

Fixtermine

Caritasstunden:
jeden 1. und 3. Do. im Monat um 10 Uhr
Lebensmittelausgabe:
jeden 1. Do. im Monat



**WIR BETEN FÜR UNSERE
VERSTORBENEN:**

Gerlinde Palz, Johann Brunner, Johanna Eigltsberger

Impressum und Offenlegung gem. §24f. MedienG:
Medieninhaber und Medienherausgeber:
röm.-kath. Pfarramt Graz-St. Elisabeth,
Glesingerstraße 36, 8054 Graz;
vertreten durch Administrator Mag. Alois Sosteric
Druck: Dorrong, Graz;
Grundlegende Richtung:
Informations- u. Kommunikationsorgan der
röm.-kath. Pfarre Graz-St. Elisabeth.

PFARRKALENDER

Tag Uhr Gottesdienste und Veranstaltungen

September 2022

So.	11.	9.30	Sonntagsmesse
Sa.	17.	18.30	Vorabendmesse
Mo.	19.	15.30	Zwergertreff
So.	25.		Erntedankfest in St. Elisabeth
		9.30	Festgottesdienst zum Erntedank
Di.	27.	15.00	Seniorencafé

Oktober 2022

So.	2.	9.30	Sonntagsmesse mit Spendung des Sakramentes der Krankensalbung
Mo.	3.	15.30	Zwergertreff (eventuell mit Elternbildung)
Mi.	5.	18.30	Wortgottesfeier
Sa.	8.	9.00-17.00	Pfarrgemeinderatsklausur
So.	16.	9.30	Festgottesdienst zum Ehejubiläumsonntag (siehe S. 3)
Mo.	17.	15.30	Zwergertreff
		18.30	„Auftreten statt austreten – Die Kirche als Kraftquelle trotz allem oder, allem zum Trotz?“ – Vortrag mit Regina Stampfl, Seelsorgerin, in der Pfarrkirche im Rahmen der Schwerpunktereihe 2022 „zuEinander – mitEinander – fürEinander“ des Katholischen Bildungswerkes
Di.	18.	18.30	Informationsabend für die Eltern unserer Firmlinge in der Pfarrkirche
So.	23.		Weltmissionssonntag mit Pralinenverkauf
Mo.	24.	15.30	Zwergertreff (eventuell mit Elternbildung)
Di.	25.	15.00	Seniorencafé
Mi.	26.		Nationalfeiertag
		18.30	Abendmesse

November 2022

Di.	1.		Allerheiligen
		9.30	Messe zum Feiertag
		14.00	Straßgang: hl. Messe, anschl. Gräbersegnung am Friedhof
Mi.	2.		Allerseelen
		18.30	Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen des vergangenen Jahres
Mo.	7.	15.30	Zwergertreff
So.	13.		Elisabeth-Sonntag
		9.30	Festgottesdienst mit Firmstart (Firmanmeldung), anschl. Coffee to help
So.	20.		Christkönigsonntag
Mi.	23.	18.10	Kirchenführung
		18.30	Frauenliturgie gestaltet von Frauen für ALLE
Sa.	26.	18.00	Eröffnung des Adventmarktes
		18.30	Wortgottesfeier mit Adventkranzsegnung
So.	27.		1. Adventsonntag
		9.30	Sonntagsmesse, anschl. Adventmarkt
		17.00	Adventstunde in der Kirche
Mo.	28.	15.30	Zwergertreff
Di.	29.	15.00	Seniorencafé
Mi.	30.	6.00	Rorate in Straßgang, anschl. Frühstück im Pfarrheim



Liebe Familien, liebe Kinder,

Voller Vorfreude blicken wir einem neuen, spannenden und fröhlichen Zwergeljahr entgegen. Das letzte Jahr hat uns gezeigt, dass trotz aller Widrigkeiten regelmäßiger Kontakt und Austausch möglich sein kann- sei es bei den Treffen, Online oder über Videobot-schaften. Nach dem Prinzip „Alles ist besser als Nichts“ ist es gelungen, den Zwergertreff lebendig zu erhalten. Nun freue ich mich auf den Neustart im September, der dank der kreativen Ideen meiner Tochter Lilith besonders bunt und vom kindlichen Geist inspiriert sein wird, wofür ich sehr dankbar bin.

Wir laden alle Familien herzlich ein! Gemeinsam werden wir groß und größer!

Daniela und Lilith Grecu

Unser nächstes Pfarrblatt erscheint am 20. November 2022!

Unsere Kontonummern für Spenden:

Pfarre: röm.-kath. Pfarre Graz-
St. Elisabeth in Webling
AT28 3843 9000 0028 2343

Pfarre: röm.-kath. Pfarre Graz-St. Elisabeth in Webling:
AT28 3843 9000 0028 2343
Verwendungszweck: Pfarrcaritas

Argentinienkreis
„BiZ – Bildung ist Zukunft“:
AT40 3837 7000 0103 9619



Witz

Weinend kommt Andreas von der Beichte heim und klagt der Mutter:
„Der Pfarrer hat mir drei Vater unser zur Buße aufgegeben.
Und ich kann doch bloß eins.“